

„Paradiesische Zustände“ für Ex-Auszubildende

Freisprechung der Dehoga Gifhorn und Wolfsburg

Hankensbüttel (cn). Junge Kräfte aus dem Gastgewerbe auf dem Weg nach oben: 85 Auszubildende der Dehoga-Kreisverbände Gifhorn und Wolfsburg haben die erste Hürde für die Zukunft genommen und erfolgreich ihre Prüfungen absolviert. Daher wurden sie jetzt in Hankensbüttel freigesprochen.

Die Feier findet im jährlichen Wechsel zwischen Wolfsburg und Gifhorn statt. Zu Gast war dabei dieses Mal auch der Hauptgeschäftsführer der Dehoga Niedersachsen, Rainer Bal-

ke. Er betonte, dass die jungen Leute mit ihren erfolgreichen Abschlüssen auf für sie paradiesische Arbeitsmarktzustände träfen: „Die Betriebe haben immer mehr Probleme, Arbeitsplätze zu besetzen – gerade im ländlichen Bereich“, sagte Rainer Balke.

Der Gifhorer Dehoga-Kreisvorsitzende Armin Schega-Emmerich bestätigte das: „Die Herausforderung wird immer größer, qualifizierte junge Kräfte zu gewinnen.“ Doch die 85 Auszubildenden dieses Jahrgangs hätten ihr Ziel erreicht.

Auch die Gifhorer Land-

rätin Marion Lau freute sich mit den jungen Leuten: „Sie können mit Recht stolz sein und stehen nun vor einem neuen Abschnitt“, sagte Lau.

Freigesprochen wurden Köche, Restaurantfachleute, Hotelfachleute und Fachkräfte für Systemgastronomie. Zudem wurden die besten in den jeweiligen Berufen geehrt: Sebastian Maier (Koch, Ritz Carlton), Amanda Schmidt (Restaurantfachfrau, Zum Tannenhof), Sarah Engelke (Hotelfachfrau, Ritz Carlton) und Eileen Jungermann (Fachfrau für Systemgastronomie, Autovision).



Ausbildung beendet: Der Gastgewerbe-Nachwuchs aus Gifhorn und Wolfsburg feierte in Hankensbüttel seine Freisprechung.

Chris Niebuhr